



BvD-News

**Mitgliederzeitung
September 2004**

Themen: Neuer Vorstand +++ Neue Services für Mitglieder: Mitgliedschaftslogo
+++ Refresher-Seminar +++ Umfragen zur Ausstattung und Handlungshilfen +++



Editorial 2

Der Verband

Der neue Vorstand stellt sich vor 3

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2004 5

Neue Services für Mitglieder

Vereinfachte Änderung Ihrer Stammdaten 8

BvD-Sonderkonditionen für udis-Refresher-Seminar 8

Neues Mitgliedschaftslogo 8

Verteilung der Mitglieder über Deutschland 9

Ihre Aktivität ist gefragt

BvD-Umfrage zur Ausstattung der Datenschutzbeauftragten 9

Handlungshilfen für den Datenschutzbeauftragten 9

Aufruf zur Mitarbeit im BvD-Arbeitskreis „Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland“ 10

Impressum 4

..... Editorial

Liebe Mitglieder,

mit dieser „BvD-News“ informieren wir Sie über einige Neuigkeiten im BvD. Vor einigen Monaten wurde ein neuer Vorstand von der Mitgliederversammlung gewählt. Durch den Rücktritt unseres langjährigen Vorstandsvorsitzenden, Prof. Kongehl, der einer der „Gründungsväter“ des BvD ist, habe ich Anfang des Jahres den Vorsitz übernommen, zunächst kommissarisch, seit April 2004 dann durch die ordentliche Mitgliederversammlung auch bestätigt.

Der BvD macht – wie der Datenschutz allgemein – seit einigen Jahren eine schwere Zeit durch. Neben der schwierigen Ausgangslage für den Datenschutz seit den Anschlägen vom 11. September 2001 leidet der BvD auch an einigen verbandsspezifischen Problemen: Fast die gesamte Verbandsarbeit wird durch ehrenamtliche Akteure geleistet. Lediglich die Geschäftsstelle erhält eine minimale Vergütung. Wir sind deshalb auf die Aktivität vieler Mitglieder angewiesen, um etwas bewegen zu können. Trotz laufender Aktivitäten haben wir, die Aktiven, es nicht genügend verstanden, die Mitglieder angemessen zu informieren und in die Verbandsarbeit einzubeziehen. Andererseits finden sich in wirtschaftlich harten Zeiten immer weniger Aktive, Datenschützer werden in „produktive“ Bereiche versetzt, die Resignation steigt.

Mit diesen Mitgliederinformationen wollen wir das Informationsdefizit ausgleichen und – wie immer – zur Entfaltung eigener Aktivitäten ermuntern. Unsere Arbeitskreise bieten Ihnen neben dem Erfahrungsaustausch auch die Möglichkeit, den Datenschutz weiterzuentwickeln. Momentan sind folgende Arbeitskreise aktiv:

- AK Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland,
- AK Ausstattung des Datenschutzbeauftragten,
- AK Externe Datenschutzbeauftragte.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, setzen Sie sich bitte mit den AK-Leitern in Verbindung. Nähere Informationen zu den AKs finden Sie auf unseren Webseiten <http://www.bvdnet.de> im Internet. Auch der Vorstand braucht Ihren Input: Informieren Sie uns über Missstände, wir werden versuchen, bei deren Beseitigung zu helfen.

Der BvD ist ein kleiner Verein, aber trotzdem eine feste Größe in der deutschen Datenschutz-Szene. Seine Vorschläge werden von der Politik zur Kenntnis genommen, er wird um Rat gefragt. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird natürlich auch am Datenschutz gespart. In Zeiten existentieller Nöte könnte man Datenschutz fast als "Luxus" bezeichnen. Dagegen hilft auch das verfassungsmäßige Recht auf informationelle Selbstbestimmung nicht, dessen Behüter der Datenschutzbeauftragte ja gewissermaßen ist. Als Interessenvertretung können wir aber dafür sorgen, dass dieses Grundrecht nicht in Vergessenheit gerät.

Ihr Hannes Federrath

..... Vorstand

Der neue Vorstand stellt sich vor

Am 26. Januar 2004 wurde von der ordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt, der am 26. März zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentrat. Auf der Mitgliederversammlung am 29. April 2004 wurde ein neuer Vorstandsvorsitzender gewählt. Die Vorstandsmitglieder stellen sich hier noch einmal allen Mitgliedern vor. Den Entwurf des Protokolls der Mitgliederversammlung finden Sie anschließend abgedruckt.

Prof. Dr. Hannes Federrath, Vorsitzender



Prof. Hannes Federrath, geb. 1969, Diplom-Informatiker, ist seit 1998 Mitglied des Vorstands des BvD. Er promovierte 1998 an der Technischen Universität Dresden auf dem Gebiet der Sicherheit mobiler Kommunikation. Seine Arbeitsgebiete und Forschungsinteressen sind Sicherheit im Internet, Kryptographie, Mobile Computing, Digital Rights Management und Sicherheit im eCommerce. Er war bis 1999 Oberingenieur an der TU Dresden, von 1999 bis 2000 Gastwissenschaftler am International Computer Science Institute (ICSI) in Berkeley/Kalifornien und von 2000 bis 2003 Oberingenieur und Gastprofessor an der Freien Universität Berlin. Seit 1. April 2003 ist er Inhaber eines Lehrstuhls für Management der Informationssicherheit an der Uni Regensburg.

Roman Maczkowsky, Stellv. Vorsitzender



Roman Maczkowsky, geb. 1970, Geschäftsführer (Organisation) der m-privacy GmbH, Erfahrung als freiberuflicher Consultant im Bereich Datenschutz und Netzwerk-Security, Entwickler von IT-Sicherheitslösungen, ehemaliger Mitarbeiter beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein und beim Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Referent der Ulmer Akademie für Datenschutz und IT-Sicherheit (udis) e.V. in der Ausbildung von Datenschutzbeauftragten, Mitglied im AKUS (Arbeitskreis für Unternehmenssicherheit Berlin-Brandenburg)

Rolf Warthold, Finanzen



Rolf Warthold, geb. 1953, ist ein „Spross“ des ehemaligen VEBA-Konzerns. Er entstammt dessen Immobilienwirtschaft. Just nach der Ausbildung orientierte er sich aber zur DV, durchlief alle Stufen der „Mainframe-Welt“ und machte auch vor den neuen Technologien nicht halt. 1996 übernahm er die Verantwortung für den Datenschutz bei der damaligen VEBA Kraftwerke Ruhr AG in Gelsenkirchen und untermauerte seine Tätigkeit Ende 1996 mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum „geprüften fachkundigen DSB nach dem Ulmer Modell“ an der TA Ulm. Fusionsbedingt betreut er derzeit die Gesellschaften und Betriebe der E.ON Energie AG im Ruhrgebiet.

Udo Wenzel, Beisitzer



Diplom-Informatiker Udo Wenzel, Jahrgang 1960, studierte an der Technischen Universität Berlin mit dem Schwerpunkt Datenschutz und Datensicherheit. Während des Studiums war er in der ISDN-Endgeräteentwick-

lung bei der DeTeWe AG und als freiberuflicher Programmierer im med.-techn. Bereich tätig. Anschließend führte ihn sein Weg für 10 Jahre ins „DIN Deutsches Institut für Normung e.V.“, wo er als interner Datenschutzbeauftragter für das DIN und seine Tochtergesellschaften bestellt war. 2001 gründete Udo Wenzel die agentia Wirtschaftsdienst in Berlin, und ist seitdem als externer Datenschutzbeauftragter und Berater für Datenschutz und Datensicherheit tätig. Seine Schwerpunkte und Interessen liegen im Datenschutz bei komplexen Datenbanksystemen, Telediensten, Arbeitnehmerdatenschutz und im Gesundheits- und Sozialdatenschutz.

Peter Kaiser, Beisitzer



Peter Kaiser, Jahrgang 1959, ist Bürokaufmann und Diplom-Verwaltungswirt (FH). Seine kaufmännische Ausbildung schloss er 1978 ab. Nach einem Jahr Berufstätigkeit trat er 1979 als Soldat auf Zeit in die Bundeswehr ein. Dort

war er bis 1987 als Personalthauptverwalter tätig. Von 1988 bis 1992 Studium der Verwaltungswirtschaft mit Schwerpunkt Recht der gesetzlichen Rentenversicherung. 1992 Staatsexamen. Anschließend Beamter im gehobenen Dienst bei der LVA Württemberg in Stuttgart. 1993 wechselte er erneut ins Personalfach, diesmal bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden. Von 1993 - 2002 war er außerdem freiberuflicher Rentenberater. Seit 2000 ist er Programmprüfer und Datenschützer beim Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern.

Uwe Meister, Beisitzer



Ass. jur. Uwe Meister, Jahrgang 1955, verheiratet, hat von 1979-1984 Rechtswissenschaften an der Universität Köln mit den Schwerpunkten öffentliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht studiert. Nach der 1. juristischen Staatsprüfung war er von 1984-1988 am Landgericht Köln als Rechtsreferendar tätig. Nach der 2. juristischen Staatsprüfung arbeitete er von 1988-1990 für die Universitätskliniken Köln als Leiter der Einziehungsstelle, gerichtliche Vertretung und Referent für Fragen von grundsätzlicher rechtlicher Bedeutung tätig. Seit 1990 ist er für die Landwirtschaftliche Sozialversicherung Baden-Württemberg u.a. als Abteilungsleiter in der Krankenkasse und Pflegekasse tätig, seit 2002 ist er dort Justiziar für das Zivilrecht und interner Datenschutzbeauftragter. Er ist

Mitglied der Projektgruppe „Datenschutz“ der Bundesverbände der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung und seit 2003 Mitglied im AK „Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland“ des BvD.

Impressum: Mitgliederzeitung des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. • Geschäftsstelle Gladbeck, Hegemannsweg 32, 45966 Gladbeck, Telefon und Fax (02043) 295602 • Internet: www.bvdnet.de • V.i.s.d.P. Prof. Dr. Hannes Federrath

..... Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung

Am 29. April 2004 fand im ABB-Group Services Center in Mannheim die letzte Mitgliederversammlung des BvD statt. Hier finden Sie den Entwurf des Protokolls

(Vorläufige) Tagesordnung

- TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der MV
- TOP 2. Endgültige Festlegung/Genehmigung der Tagesordnung/Festlegung Protokollführer
- TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 26.01.2004
- TOP 4. Bericht des Vorstands
- TOP 5. Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6. (Nach-) Wahl des Vorsitzenden und sich ggf. aus Verschiebungen ergebende Vorstandsmandate
- TOP 7. Beratung und Beschlüsse zu Änderungen der Satzung des BvD: Es muss über eine neue Geschäftsadresse in Ulm oder über eine Sitzverlegung des BvD entschieden werden
- TOP 8. Anträge von Mitgliedern
- TOP 9. Verschiedenes

Rahmenprogramm

Vortrag durch Herrn Maczkowsky

Eröffnung durch den 1. stellv. Vorsitzenden

Prof. Federrath eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder. Prof. Federrath zieht ein kurzes Resümee der letzten MV. Hauptziel der heutigen MV ist die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Der Vortrag "Erfahrungen mit dem Schleswig-Holsteinischen Datenschutz-Gütesiegel" muss leider entfallen, da Hr. Maczkowsky erkrankt und nicht anwesend ist.

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der MV

Die Beschlussfähigkeit der MV wird festgestellt. Es sind 20 (ab 18:26 Uhr: 21) stimmberechtigte BvD-Mitglieder anwesend und 1 Gast.

TOP 2. Endgültige Festlegung/Genehmigung der Tagesordnung/Festlegung Protokollführer

Die Tagesordnung wird von der MV genehmigt. Udo Wenzel übernimmt die Protokollführung.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 26.01.2004

Das Protokoll wird von der MV genehmigt.

TOP 4. Bericht des Vorstands

Prof. Federrath berichtet von der Vorstandssitzung am 26./27.3.2004 in Stuttgart. Die Vorstandssitzung fand teilweise im Beisein der AK-Vorsitzenden statt. Prof. Federrath unterrichtet die MV über den Austritt von Dr. Bergmann aus dem BvD. Die Gründe für den Austritt sind dem Vorstand nicht bekannt. Durch den Austritt von Dr. Bergmann ist das Amt des Justiziers im Vorstand und des Vorsitzenden des AKs "Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland" neu zu besetzen. Neuer Vorsitzender des AKs ist Herr Neundorf. Die Kandidatenfindung für den Justiziar ist im Vorstand noch nicht abgeschlossen. Da ein größerer Vorstand auch mehr Kosten bedeutet, schlägt der Vorstand vor, das Amt des Justiziers vorerst nicht zu besetzen. In diesem Zusammenhang berichtet Prof. Federrath über die vom Vorstand beschlossene Reisekostenrichtlinie. Reisekosten werden nur noch bis zur Höhe des

Bahnpreises 2. Klasse erstattet, Fahrten mit dem Taxi nur in begründeten Ausnahmefällen.

Am 29.9.2004 soll in Gültstein/Herrenberg bei Stuttgart ein Workshop für Mitglieder stattfinden. Ziel dieses Treffens ist eine inhaltliche Diskussion über die Aufgaben des BvD.

Die Kommunikation mit den Mitgliedern soll (auch aus Kostengründen) verstärkt über Email geführt werden. Hr. Warthold appelliert an die Mitglieder, ihre Email-Adresse ggf. bei der Geschäftsstelle zu aktualisieren. Die Webseite des BvD wird in Zukunft regelmäßig mit Infos aktualisiert. Diese Aufgabe hat im Vorstand Herr Kaiser übernommen.

Während des Berichts des Vorstands ergibt sich für die AK-Vorsitzenden die Möglichkeit, aus den AKs zu berichten.

Herr Schäfer berichtet über den AK "Externe Datenschutzbeauftragte". Der AK hat inzwischen 21 Mitglieder. Die letzte AK-Sitzung fand mit externen Referenten zu den Themen Konfliktmanagement und Kündigungsschutz des Datenschutzbeauftragten statt. Im AK wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Aufgaben und Berufsgrundsätze für externe Datenschutzbeauftragte erarbeitet. Laut einer Presseerklärung der Bundesärztekammer soll der Einsatz externer Datenschutzbeauftragter in Arztpraxen jetzt nicht mehr ausgeschlossen sein.

Herr Neundorf berichtet über den AK "Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland". Der AK erarbeitet derzeit einen Vorschlag für ein Arbeitnehmerdatenschutzgesetz. Dieser Vorschlag erfolgt in Form eines an Gesetzesform orientierten BvD-Positionspapiers, das jedoch auf eine Einteilung in Paragraphen verzichtet. Im AK sind nur noch 8 aktive Mitglieder. Eine Unterstützung des AKs durch neue Mitglieder, insbesondere durch Juristen, wäre willkommen.

Prof. Federrath berichtet über den AK "Ausstattung des DSB". Es wurde ein Fragebogen erarbeitet, der in Kürze an die Mitglieder verteilt wird. Prof. Federrath bittet die Mitglieder, diesen Fragebogen zu auch beantworten. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt anonym. Die Ergebnisse sollen publiziert werden, um ggf. Vorschläge für eine verbesserte Ausstattung der Datenschutzbeauftragten zu machen.

Prof. Federrath fährt mit dem Bericht des Vorstands fort und berichtet über die Aufgabenverteilung im Vorstand. Prof. Federrath hat momentan den Vorsitz übernommen, Rolf Warthold den Bereich Finanzen, Udo Wenzel das Thema Handlungshilfen für den DSB und als Ansprechpartner für externe DSB, Peter Kaiser die Mitgliederinformation, Uwe Meister die Koordination Vorstand – Arbeitskreise und steht für juristische Fragen zur Verfügung, Roman Maczkowsky ist für Fragen der IT-Sicherheit zuständig.

Herr Warthold berichtet über die Finanzen des BvD. Der AK "Externe Datenschutzbeauftragte" hat eine Spende erhalten. Herr Warthold schlägt vor, dass solche Spenden direkt für AK-Arbeit verwendet werden können. Er bemängelt die schlechte Zahlungsmoral bei den Mitgliedsbeiträgen. Er bittet die Mitglieder auch darum, bei Abbuchungsaufträgen geänderte Bankverbindungen der Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen, um Stornokosten zu vermeiden. Die momentane Mitgliederzahl beträgt 230 Mitglieder. Es ist ein leichter Aufwärtstrend in der Mitgliederzahl zu erkennen. Der Kontostand am 31.12.2003 betrug 12.236,98 EUR. Der aktuelle Kontostand per Stichtag 22.04.2004 belief sich auf 14.307,83 EUR.

TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Boscheck berichtet über die Kassenprüfung seit der letzten MV. Die Kasse wurde übersichtlich und ordnungsgemäß geführt. Es gab drei nachvollziehbare Fälle für Auszahlungen mit Eigenbelegen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Kassenprüfer regen an, bei der Beschäftigung von Aushilfskräften durch die Geschäftsstelle mehr Transparenz durch den Abschluss von Arbeitsverträgen zu schaffen. Herr Warthold (Finanzreferent) sagte zu, die Kassenprüfer mit den entsprechenden Unterlagen zu versorgen.

TOP 6. (Nach-) Wahl des Vorsitzenden und sich ggf. aus Verschiebungen ergebende Vorstandsmandate

Herr Neundorf übernimmt die Wahlleitung.

Wahl des BvD-Vorsitzenden: Für den Vorsitz kandidiert Prof. Federrath, bisher 1. stellvertretender Vorsitzender. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge aus der MV. Prof. Federrath stellt seine Ziele

und Möglichkeiten als Vorsitzender vor. Es wird geheime Abstimmung gewünscht.

Wahlergebnis: 21 abgegebene Stimmen, davon 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Prof. Federrath nimmt die Wahl an.

Antrag an die MV: Der Vorstand wird verkleinert auf 6 Mitglieder. Der Antrag wird mit 21 Stimmen angenommen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: Es kandidiert der derzeitige 2. stellvertretende Vorsitzende Roman Maczkowsky. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge aus der MV. Es wird geheime Abstimmung gewünscht.

Wahlergebnis: 21 abgegebene Stimmen, davon 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Herr Maczkowsky hatte unmittelbar vor der MV telefonisch erklärt zu kandidieren und ggf. die Wahl anzunehmen.

Die MV diskutiert, ob die formelle Entbindung des bisherigen Justizars nach dessen Austritt aus dem Verband notwendig ist. Die MV hält dies nicht für erforderlich und dankt Dr. Bergmann für die im BvD geleistete Arbeit.

TOP 7. Beratung und Beschlüsse zu Änderungen der Satzung des BvD: Es muss über eine neue Geschäftsadresse in Ulm oder über eine Sitzverlegung des BvD entschieden werden

Die MV diskutiert die Frage, ob eine Sitzverlegung des BvD notwendig ist oder nicht, da der BvD keine Adresse mehr in Ulm hat. Es werden die Alternativen Gladbeck oder Berlin diskutiert. Die allgemeine Stimmung auf der MV ist für eine Sitzverlegung nach Berlin. Eine Entscheidung wird jedoch vertagt, da sie nicht zwingend notwendig ist.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, die Verteilung der BvD-Mitglieder auf die einzelnen Bundesländer auf der BvD-Homepage unter www.bvdnet.de zu veröffentlichen.

Um Problemen mit dem bisher zuständigen Finanzamt Ulm aus dem Wege zu gehen, wird beschlossen, das Finanzamt Ulm anzuschreiben mit der Bitte, die Unterlagen des BvD an das Finanzamt Gladbeck zu überstellen, da dort bei der Geschäftsstelle der-

zeit die Hauptgeschäftsaktivitäten des Verbandes stattfinden.

Es wird beschlossen, den TOP 8 und den TOP 9 zusammenzufassen.

TOP 8 und TOP 9. Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes

Herr Schäfer verteilt einen Vorschlag für ein "Manifest für einen Berufsverband" an die anwesenden Mitglieder. Das Manifest soll als Grundlage für die inhaltliche Diskussion beim Mitgliedertreffen am 29.09.2004 verwendet werden. Es ist eine unvollständige Liste für die Diskussion und soll von den Mitgliedern ergänzt und priorisiert werden. Für den Workshop wird ein Projektteam gebildet, das sich aus einem Vorstandsmitglied, Herrn Schäfer und anderen AK-Vorsitzenden zusammensetzt. Der Termin 29.09.2004 wird bestätigt. Herr Kaiser bietet dem AK "Externe Datenschutzbeauftragte" die zeitnahe Durchführung ihrer AK-Sitzung in Gültstein/Herrenberg an. Herr Schäfer wird das im AK klären.

Aus gegebenem Anlass weisen Herr Meister und Prof. Federrath darauf hin, dass eine Verwendung des BvD-Logos durch die Mitglieder nicht erlaubt ist bzw. nur nach Rücksprache mit dem Vorstand erfolgen darf.

Herr Schäfer informiert über ein Forschungsvorhaben und eine anstehende Novellierung zum Rechtsberatungsgesetz. Zum Gesetzesvorhaben sollen auch Berufsverbände angehört werden. Er bietet an, sich für den BvD um dieses Thema zu kümmern. Des Weiteren weist Herr Schäfer darauf hin, dass der Begriff "Datenschutzbeauftragter" zunehmend missbräuchlich verwendet wird und evtl. Reaktionen seitens des BvD erfordert.

Prof. Federrath schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez.

Udo Wenzel, Protokollführer, Beisitzer

Prof. Dr. Hannes Federrath, Vorsitzender

Anmerkung: Aus organisatorischen Gründen kann der geplante Workshop am 29.9.04 leider nicht wie geplant stattfinden.

..... Neue Services

Neue Services für BvD-Mitglieder

Der BvD bietet seinen Mitgliedern drei neue Services ...

Vereinfachte Änderung Ihrer Stammdaten

Wir bieten Ihnen ab sofort auf den BvD-Webseiten (<http://www.bvdnet.de>) die Möglichkeit zur Übermittlung Ihrer aktuellen Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle. Für die Datensicherheit ist gesorgt. Die eingegebenen Daten werden SSL-verschlüsselt übermittelt. (Sollten Sie mit der Abkürzung SSL nichts anfangen können, empfehlen wir Ihnen den Besuch des nebenstehenden udis-Refresher-Seminars.)

Noch eine Bitte: Auch wenn sich Ihre Adresse nicht geändert hat, bitten wir Sie, bei nächster Gelegenheit das Kontaktformular einmal aufzurufen, um uns Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen. Durch die Geschäftsstelle werden gelegentlich aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und Jobangebote verschickt.

BvD-Sonderkonditionen

Die Ulmer Akademie für Datenschutz und IT-Sicherheit (udis) ist mit ihrem Ausbildungsangebot zum Datenschutzbeauftragten nach dem Ulmer Modell einer der führenden Schulungsanbieter im Bereich Datenschutz in Deutschland. Die udis hat jetzt ein neues Seminar im Angebot, das sich an bereits tätige Datenschutzbeauftragte wendet.

Der **udis-Refresher-Kurs vom 11.-13.10.04 in Ulm** soll den „gestandenen“ Datenschutzbeauftragten über aktuelle Entwicklungen informieren, das Wissen auffrischen und für die Datenschutzarbeit neue Anregungen liefern. Weitere Informationen finden Sie auf der udis-Webseite <http://www.udis.de/> im Internet.

BvD-Mitglieder können das 3-tägige Seminar zu einem Sonderpreis von 960 EUR buchen, sparen also 50 EUR.

Neues Mitgliedschaftslogo

Der BvD-Vorstand hat als neuen Service für BvD-Mitglieder die Bereitstellung eines speziell geschaffenen BvD-Mitgliedschaftslogos beschlossen. Dieser neue Service wurde von einigen BvD-Mitgliedern angeregt. Das BvD-



Mitgliedschaftslogo kann beispielsweise auf den eigenen Webseiten verwendet werden. Sie finden das BvD-Mitgliedschaftslogo in zwei verschiedenen Auflösungen sowie die Nutzungsbedingungen unter <http://www.bvdnet.de> auf unseren Webseiten. Freiberufliche Datenschutzbeauftragte, die das Logo auch auf ihren geschäftlichen Webseiten und in ihrer geschäftlichen Korrespondenz verwenden wollen, ermuntern wir zum Abschluss einer günstigen Firmenmitgliedschaft. Über eine Richtlinie zur Höhe des Mitgliedsbeitrags für Firmen entscheidet der Vorstand auf seiner nächsten Sitzung. Bitte fragen Sie bei einem Vorstandsmitglied nach, wenn Sie nähere Informationen wünschen. Das normale BvD-Logo mit dem Schriftzug „Die Datenschützer“ darf von Mitgliedern nicht verwendet werden, um Verwechslungen mit offiziellen BvD-Dokumenten zu vermeiden.

..... Ihre Aktivität ist gefragt

BvD-Umfragen

Der BvD führt momentan zwei Umfragen durch und erbittet Ihre Unterstützung!

Ausstattung der Datenschutzbeauftragten

Der BvD-Arbeitskreis „Ausstattung des Datenschutzbeauftragten“ erarbeitet momentan Richtlinien für die räumliche, personelle und sachliche Ausstattung von Datenschutzbeauftragten und bittet bei der Erhebung des Ist-Zustands um Ihre Mithilfe.

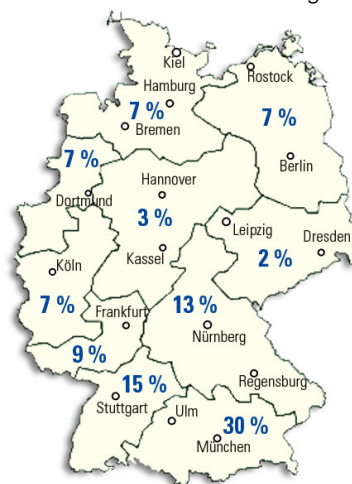
Der Datenschutzbeauftragte soll im Unternehmen bzw. in der Behörde aktiv und überzeugend dafür sorgen, dass die gesetzlichen Auflagen eingehalten werden und darüber hinaus fortschrittlicher Datenschutz betrieben wird. Dies setzt eine entsprechende Ausstattung und Unterstützung durch die Unternehmens- bzw. Behördenleitung voraus. Im AK „Ausstattung“ wurde der diesen BvD-News beiliegende Fragebogen erarbeitet. Ziel der Erhebung ist es, ein Bild von der momentanen Ausstattungssituation zu bekommen. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und schicken Sie ihn bis zum 15. Dezember 2004 an uns. Nach Auswertung der Fragebögen informieren wir Sie selbstverständlich über die Ergebnisse der Umfrage. Auch Nicht-BvD-Mitglieder, die als DSBs tätig sind, können an der Befragung teilnehmen. Der Fragebogen steht als PDF-Dokument unter <http://www.bvdnet.de/> zum Download zur Verfügung.

Handlungshilfen für den Datenschutzbeauftragten

Handlungshilfen wie Softwaretools und Loseblattsammlungen sind ein wesentliches Hilfsmittel, um den DSB bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen. Zu den bekannten Hilfen aus dem Datakontext Verlag (z.B. dsbsupporter) oder Interest Verlag (z.B. Praxishandbuch Datenschutz) kommen regelmäßig neue Angebote auf den Markt, die dem DSB Praxistipps und rechtssichere Vorgehensweisen vermitteln oder softwaregestützt die Arbeit erleichtern wollen. Selbst für den erfahrenen DSB, und insbesondere für den Berufsanfänger, wird es immer schwieriger, aus dieser Vielzahl von Angeboten das passende Werkzeug zu finden. Der BvD möchte daher für seine Mitglieder eine kommentierte Übersicht der verfügbaren Handlungshilfen erstellen. Diese Aufgabe hat unser Vorstandsmitglied Udo Wenzel übernommen. Um möglichst viele Erfahrungen in die Übersicht einfließen zu lassen, bittet der BvD um Ihre Mitarbeit. Teilen Sie uns in einer kurzen Nachricht mit, welche Handlungshilfen Sie einsetzen oder im Einsatz hatten, und wie Sie diese beurteilen. Jeder noch so kurze Beitrag ist uns willkommen. Ihre Nachricht senden Sie bitte an

udo.wenzel@agentia.de.

Verteilung der BvD-Mitglieder über Deutschland: An den Vorstand wurde der Wunsch herangetragen, die Verteilung der Mitglieder über Deutschland zu veröffentlichen. Die nebenstehende Grafik zeigt den aktuellen Stand.



..... Ihre Aktivität ist gefragt

Aufruf zur Mitarbeit ...

... im BvD-Arbeitskreis „Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland“

Von Lutz Neundorf

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

- Sie haben sich schon mehrfach geärgert über Unzulänglichkeiten des BDSG?
- Sie haben wiederholt die mehrdeutigen, teilweise problematischen Formulierungen des BDSG kritisiert?
- Sie würden gerne daran etwas ändern?
- Sie sind unzufrieden mit dem unzureichend definierten und abgesicherten „Berufsstand“ des DSB?
- Sie beklagen fehlende Regelungen zu diversen Datenschutzaspekten und -Handhabungen?
- Sie gehören zu den Menschen, die nicht nur klagen, sondern auch bereit sind, etwas zur Lösung von Problemen beizutragen?
- Sie würden sich freuen, wenn Ihr Name in einer offiziellen Veröffentlichung der Bundesregierung, den Veröffentlichungen der von ihr beauftragten Fachgremien oder in Artikeln in der Fachpresse erscheinen würde?
- Sie können Ihre Geschäftsleitung dazu bewegen, entsprechend § 4f Abs. 5 BDSG (Unterstützung in der Erfüllung der DSB-Aufgaben) Ihnen ein außerbetriebliches Engagement zu ermöglichen?

Wenn Sie wenigstens zwei der Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, dann sollten Sie ernsthaft überlegen, ob Sie nicht im BvD-Arbeitskreis (BvD-AK) „Die zukünftige Entwicklung des Datenschutzrechts in Deutschland“ Ihre Mitarbeit anbieten sollten.

Wir, d. h. der BvD-AK, wollen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte beitragen. Wir wollen Datenschutz kreativ verändern und voranbringen. Wir wollen Vorschläge an die entsprechenden Gremien unterbreiten, wie man Gesetze und Verordnungen besser formulieren, ausgestalten, regeln und umsetzen kann. Wir wollen die Kompetenz des BvD in Datenschutzbelangen in Fachgremien und der Fachpresse durch beachtete Lösungsvorschläge repräsentieren. Wir tagen vier Mal im Jahr, jeweils für eineinhalb Tage. Am ersten Tag ab 10:00 bis ca. 17:00 oder 17:30 Uhr und am Folgetag von 9:00 bis ca. 13 Uhr. Jeweils ein Mitglied unseres AK lädt als Gastgeber in sein Unternehmen ein. Reisekosten müssen vom Mitglied bzw. seinem Arbeitgeber selbst getragen werden. Wir pflegen eine offene und konstruktive Diskussionskultur und sind eine harmonische Gemeinschaft aus Datenschutzbeauftragten verschiedenster Industrieunternehmen und Behörden. Zurzeit arbeiten wir schwerpunktmäßig an einer Empfehlung des BvD-AK zu einem Arbeitnehmer-Datenschutz-Gesetz, handeln aber auch jedes Mal andere aktuelle Themen zur Ergänzung ab. Sie dürfen auch gern mal zum „Schnuppern“ kommen. Über Ihr Interesse bzw. Ihre Mitwirkung würden wir uns freuen.

Der BvD-Arbeitskreis
Lutz Neundorf, E-Mail: lutz.neundorf@de.abb.com
(Kordinator des AK)